

Mitteilungsblatt



der Gemeinde Wülknitz

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

März 2011

Nr. 1/2011

Wasser . . .

Liebe Einwohner,

die Gegend, in der wir siedeln, ist von einem vergleichsweise hohen Grundwasserspiegel gekennzeichnet. In alten Chroniken ist von Sümpfen nördlich von Wülknitz die Rede, zwischen Streumen und Peritzer Wald befand sich ein großer Teich, der Name Lichtensee verweist auf eine wasserreiche Vergangenheit. Nicht zuletzt bilden die umliegenden Teichgebiete ein anschauliches Zeugnis (... Tiefen-Au).

Unsere Altvorderen versuchten sich diesen Umständen anzupassen, in dem sie ihre Häuser auf leichte Anhöhen bauten (alle alten Dorfkerne) und höchstens einen kleinen Vorratskeller – mit Ziegeln ausgelegt – schufen.

Der Bau des Kanals 1748, die Regulierung von Röder und Geißblitz in den 50er Jahren und die Meliorationsmaßnahmen in den 70er Jahren führten dazu, dass die Region etwas trockener wurde. Wenn jedoch wie im vergangenen Jahr die Niederschlagsmenge – noch dazu ungleichmäßig verteilt – auf 700 mm/Jahr steigt (langjähriges Jahresmittel: 550 mm), Röder und Geißblitz Hochwasser führen, sind solche Ereignisse wie im Herbst die Folge.

Was der eine gelassen als romantisches Naturschauspiel betrachtet, löst bei anderen Panik aus, weil im Keller eingerichtete Wohnräume geflutet werden.

Schnell wird da der Ruf nach öffentlicher Abhilfe laut. Doch die ist – wenn überhaupt – nur begrenzt möglich. Die Unterhaltung der öffentlichen Gewässer ist da ein Aspekt von vielen. Für die Gewässer 1. Ordnung – bei uns Kanal, Röder und Geißblitz – ist der Freistaat mit seiner Landestalsperrenverwaltung zuständig. Für alle weiteren Gewässer (2. Ordnung) verpflichtet das Sächsische Wassergesetz die Kommune. Die Gemeinde Wülknitz hat ca. 32 km! davon. Die Gemeinde ist gesetzlich allerdings auch ermächtigt, von allen Grundstückseigentümern (nicht nur den Grabenanliegern) Unterhaltsbeiträge abzufordern. Dies ist bisher vermieden worden, indem die Unterhaltung der Agrargenossenschaft

mählt jedes Jahr einen Teil der Wasserläufe, wodurch der Unterhaltungszustand unserer Gräben weitestgehend in Ordnung ist. Allerdings enden Gräben nicht an der Gemeindegrenze und nicht überall wird diesem Thema die gleiche Aufmerksamkeit gewidmet. Sinnvoll wäre es, diese Aufgabe regional zu organisieren. Geeignet ist dafür ein sogenannter *Wasser- und Bodenverband*. Darüber verhandeln wir in nächster Zeit mit den Nachbarkommunen.

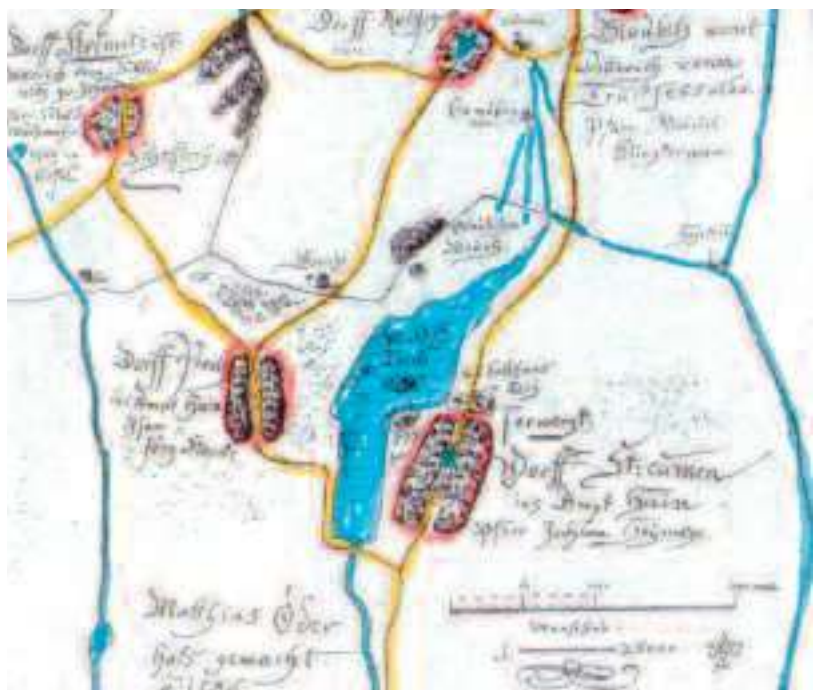
Jeder Hauseigentümer sollte ebenso über geeignete Maßnahmen an seinem Grundstück nachdenken. Ob man den Kampf gegen das Wasser mit Pumpen und Beton aufnimmt oder sich den Umständen durch Verzicht auf Keller oder deren Nutzungsänderung anpasst, muss jeder selbst entscheiden. Ohne ein bestimmtes Maß an Gelassenheit werden wir wohl bei ähnlichen Ereignissen trotzdem nicht auskommen.

Ein trockenes Frühjahr wünscht

Ihr Bürgermeister

Hannes Clauß

Hannes Clauß



Karte des Gemeinde- und Rittergutsbezirkes Glaubitz und Umgebung 1586.

Beschlüsse des Gemeinderates und dessen Ausschüsse

Beschluss 70/2010

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben „Erneuerung Dachstuhl, Einbau von Fenstern und Vergrößerung Garagentor“ auf dem Grundstück mit der Flnr. 6/1 Gemarkung Wülknitz von Herrn Jörg Clauß

Beschluss 71/2010

Beschlussfassung zum Ausscheiden von Frau Janet Herrmann aus dem Ortschaftsrat Lichtensee

Beschluss 72/2010

Beschlussfassung zum Nachrücken einer Ersatzperson für Frau Janet Herrmann:
Nachfolger ist Herr Hans-Jürgen Wermann aus Lichtensee

Beschluss 73/2010

Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009

Beschluss 75/2010

Erteilung gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zur Bauvoranfrage „Nutzung einer Lagerhalle für Baumaterialien“ auf dem Grundstück mit der Flnr. 18/1 Gemarkung Streumen

Beschluss 78/2010

Erteilung gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben „Errichtung einer Pension“ auf dem Grundstück mit der Flnr. 301/14 Gemarkung Wülknitz – Familie Linke

Beschluss 01/2011

Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe bei der Straßenunterhaltung Gem. Wülknitz in Höhe von 7.303,29 Euro (Winterdienst)

Beschluss 03/2011

Erteilung gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Vorhaben – Abriss von vier Windenergieanlagen AN Bonus 600 kW/44-3 und die Errichtung und den Betrieb (Repowering) von vier Windkraftanlagen vom Typ Vestas V90, 2,0 MW, NH 125 m im Vorranggebiet für die Windenergienutzung Streumen

Beschluss 05/2011

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum BV-Neubau einer asphaltierten Lagerfläche auf Flnr. 310/17 Gemarkung Wülknitz von Herrn Wessel aus Nauwalde

Beschluss 06/2011

Beschlussfassung über die Bildung von neuen Haushaltsresten in der Jahresrechnung 2010 (Vermögenshaushalt 9.999,44 Euro Einnahmen und 99.762,74 Euro Ausgaben)

Beschluss 07/2011

Beschlussfassung der Haushaltssatzung der Gemeinde Wülknitz für das HH-Jahr 2011

Beschluss 08/2011

Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Röderau-Wülknitz für die Mitgliedsgemeinde Wülknitz mit den OT Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz, Planungsstand 27.01.2011

Beschluss 09/2011

Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen betroffener Bürger und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Gewerbstandort Am Umspannwerk“ im OT Streumen, Gemarkung Streumen der Gemeinde Wülknitz, Planungsstand 27.10.2010

Beschluss 10/2011

Weitere Vorgehensweise zur Förderung des Breitbandausbaus in den Gemeindeortsteilen

Beschluss 12/2011

Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biogasanlage Lichtensee“, OT Lichtensee Stand 14.02.2011

Verwaltungsausschuss

Beschluss 11/2010

Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal, Radebeul und der Gemeinde Wülknitz zur Übernahme von Leistungen neben den Wertstoffcontainern

Beschluss 01/2011

Beitritt zum Rahmenvertrag zwischen dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und dem Sächsischen Städte- und Gemeindegtag. Der Rahmenvertrag regelt ausschließlich die Kartierung entlang von Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen, da hierfür die Gemeinden zuständig sind. Für das Gemeindegebiet Wülknitz sind 2,5 km der B 169 betroffen.

Ortsübliche Bekanntgabe

Der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Röderau-Wülknitz für die erfüllende Gemeinde Röderau mit den Ortsteilen Frauenhain, Pulsen, Koselitz und Raden und für die Mitgliedsgemeinde Wülknitz mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz, Planungsstand 27.01.2011 liegt in der Zeit vom **23.03.2011 - 26.04.2011** in der Gemeindeverwaltung, Bahnhofstraße 21 im OT Wülknitz während der Sprechzeiten öffentlich aus.

Jedermann hat die Möglichkeit, während dieser Zeit Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen. Hinweise, Bedenken und Anregungen sind nur zu den geänderten Sachverhalten vorzunehmen.

Anregungen und Bedenken können schriftlich oder zur Niederschrift während der Auslegungsfrist in der Gemeindeverwaltung, Bahnhofstraße 21 im OT Wülknitz geltend gemacht werden.

Röderau, 15.03.2011

Herklotz
Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde Röderau

Information aus der Verwaltung

Kämmerei

Haushaltssatzung der Gemeinde Wülknitz für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat der Gemeinderat am 14.02.2011 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|--|----------------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 2.149.919 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 1.567.986 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 581.933 EUR |
| | |
| 2. Dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 0 EUR |
| | |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 EUR |

§ 2

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf **300.000 EUR**

§ 3

Die **Hebesätze** werden festgesetzt

- | | |
|---|-----------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 290 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge; | 380 v. H. |
| | |
| 2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge. | 380 v. H. |

§ 4

Die an die Gemeinde Röderaue (erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Röderaue-Wülknitz) zu zahlende **Verwaltungskostenumlage** wird festgesetzt

für den Verwaltungshaushalt auf **259.721 EUR**

Clauß
Bürgermeister

Die wichtigsten Investitionen im Haushaltsjahr 2011

Bezeichnung	Kosten in TEUR	Fördermittel in TEUR	Beträge in TEUR	Zuschüsse Dritter in TEUR
Ortsdurchfahrt B 108 in Tiefenau - Planung/Bau Gehweg - Erneuerung Straßenbeleuchtung	307,8	137,2	129,5 7,5	- -
Erneuerung Terrasse f. Kita Stäumen	12,0	-	-	10,0
Bau Radweg Lichtensee-Tiefenau	8,6	-	-	1,8
Ausbau Straße im Wohngebiet „Am Fußweg“ Wülknitz (1. BA)	70,0	-	63,0	-
Planungsleistungen f. Gewässer	30,0	22,5	-	-
Konzept f. Schulfäche nach Abriss	10,0	-	-	-
Erneuerung Bahnübergang am HP Tiefenau	20,8	14,1	-	3,3
Erneuerung Bahnübergang Stäumen-B109	59,8	45,9	-	-

Bürgerbüro

SG Kindereinrichtungen

Sehr geehrte Eltern,
am 22. August beginnt das neue Schuljahr 2011/2012. Ich bitte alle Eltern der Schulanfänger und der Kinder, die in die 5. Klasse wechseln und den Hort Pulsen verlassen, die Betreuungsverträge schriftlich zu kündigen, wenn im August keine Einrichtung mehr besucht wird. Sollte der Vertrag nicht schriftlich gekündigt werden, gehen wir davon aus, dass Ihr Kind die Einrichtungen im August noch besucht. Ab September erfolgt dann eine automatische Abmeldung durch uns. Hortverträge für das neue Schuljahr werden im Bürgerbüro der Gemeinde Röderaue während der Öffnungszeiten bei Frau Damm (66831) ab dem 2. Mai 2011 geschlossen.

Damm

Ordnungsamt

Liebe Grundstückseigentümer,
denken Sie bitte besonders nach dem Winter an ihre regelmäßige Pflicht zur Säuberung des angrenzenden Gehweges. Dazu gehört auch das Schnittgerinne. Regenwassereinläufe werden von der Gemeinde gesäubert.

Meldeamt

Widerspruchsrecht des Bürgers zur Veröffentlichung seiner Daten

Nach § 33 Abs. 2 des Sächsischen Meldegesetzes darf die Meldebehörde Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen. Ehejubilare sind Einwohner, die die Goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Der Betroffene kann der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten laut § 33 Abs. 4 des Sächsischen Meldegesetzes widersprechen. Auf das Widerspruchsrecht hat die Meldebehörde mindestens einmal jährlich durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Der Widerspruch ist beim Meldeamt der Gemeindeverwaltung Röderaue, Radener Straße 2, 01609 Röderaue, einzulegen.

Lothar Herklotz
Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde Röderaue

Bauverwaltung

• Ausschreibung Wohnung in der Gemeinde Wülknitz

Mietobjekt: Bahnhofstraße 18 im OT Wülknitz

Die Gemeinde Wülknitz schreibt eine 2-Raumwohnung, Bahnhofstraße 18 im OT Wülknitz ab sofort zur Vermietung aus.

Die Wohnfläche beträgt 46,3 m².

Interessenten melden sich bitte in der Verwaltung Röderau bei Frau Haase, Tel. 035263/66825.

Bewerbungen können auch schriftlich in der Gemeinde Wülknitz, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz, abgegeben werden.

• Sanierungsarbeiten in der Kita „Spielburg“ Streumen

Im Februar 2011 wurde in 2 Gruppenräumen das Parkett durch die Fa. Mittag aus Großenhain mit einem Wertumfang von 2,4 TEuro saniert. Anschließend wurden die Räume durch den Bauhof mit einem neuen Anstrich versehen.

Im Frühjahr ist vorgesehen, die Terrasse am Hintereingang der Kita neu zu gestalten. Gegenwärtig wird durch das Architekturbüro Rentzsch aus Dresden die Planung und die Kostenaufstellung für diese Maßnahme erarbeitet.

L. Nitsche

• Turnhalle



Sanierung Turnhalle ist abgeschlossen.

Neufassung der Satzung über die Benutzung der Räumlichkeiten und Einrichtungen der Gemeinde Wülknitz (Raumordnungssatzung)

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 18. März 2003 zuletzt geändert durch Art. 2 Änderungsgesetz vom 26.06.2009 (Sächs GVBL S. 323) in Verbindung mit § 12 der KomHVO in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Wülknitz in seiner Sitzung am 14.03.2011 folgende Satzung beschlossen.

Inhalt:

1. Sachlicher Geltungsbereich
2. Sonderregelungen
3. Nutzungsvoraussetzungen
4. Gebühren
5. Reinigung und Schadenshaftung
6. Inkrafttreten

§ 1 Sachlicher Geltungsbereich

1. Diese Satzung gilt für alle Objekte und Räumlichkeiten, welche sich im kommunalen Eigentum befinden und für private Personen und Personengruppen zur Vermietung und Nutzung zur Verfügung stehen.
2. Für die Nutzung wird entsprechend der Art und Dauer der Nutzung ein Nutzungsentgelt erhoben. Für die Nutzung ist im Vorfeld ein Antrag im Bürgerbüro Wülknitz zu stellen. Mit der Übergabe des Raumes/Objektes werden alle Gebührentatbestände und sonstige Nebenbestimmungen geregelt.
3. In der Gemeinde Wülknitz werden folgende **Räume und Objekte** vermietet und zur Nutzung übergeben:

a. Peritz Dorfgemeinschaftshaus	Versammlungsraum
b. Streumen Kindertagesstätte	Foyer (nicht privat)
c. Wülknitz Schule	ASB-Raum
d. Wülknitz Turnhalle	Turnhalle
e. Wülknitz Sportplatz	Mehrzweckraum
f. Lichtensee Mühlberger Straße	„Konsum“
g. Lichtensee Gasthof	Saal
h. Tiefenau Rosengarten	Pavillon/Garten

Wäscherollen:

- i. Peritz
- j. Wülknitz

Trauerhallen:

- k. Lichtensee
- l. Peritz
- m. Streumen
- n. Tiefenau
- o. Wülknitz

§ 2 Sonderregelung

1. Der Schulungsraum der FF Wülknitz kann nur von Angehörigen aller Ortsfeuerwehren sowie deren Partner und Kindern bis zum Alter von 16 Jahren genutzt werden. Gebühren werden nicht erhoben. Details sind in entsprechender Nutzungsordnung von der FF zu regeln.
2. Den Mehrzweckraum auf dem Sportplatz kann der Eisenbahner-Sport-Verein (ESV) für eigene Vereinsveranstaltungen kostenlos nutzen.
3. Das Foyer in der Kindertagesstätte Streumen kann nur für Versammlungen der Gemeinde und des Ortschaftsrates genutzt werden.

§ 3 Nutzungsvoraussetzungen

1. Privatpersonen sowie Vereine/Gruppen können die Objekte gemäß § 1 Abs. 3a bis h und k bis o nutzen, wenn sie eine schriftliche Bestätigung erhalten haben.
2. Die Objekte und Räumlichkeiten werden durch Beauftragte einen Tag vorher übergeben und nach der Nutzung wieder übernommen. Die Übergabe vom Nutzer muss spätestens 2 Tage nach dem Ereignistag erfolgen. Die Beauftragten werden namentlich in der Anlage A zu dieser Satzung geregelt.

3. Bei den öffentlichen Wäscherollen wird durch Chipverkauf die Nutzungsgebühr und Öffnungszeit gleichzeitig geregelt. Die Beauftragten zum Chipverkauf sind in der Anlage B geregelt.

§ 4 Gebühr

1. Die Nutzungsgebühr beträgt für folgende Objekte und Räume entsprechend den angegebenen Zeitfonds:

Raum	Private Nutzung Kosten pro Tag
Peritz Gemeinderaum	25,00 Euro
Streumen Foyer	–
Wülknitz ASB-Raum	50,00 Euro
Wülknitz MZR	125,00 Euro
Lichtensee „Konsum“	25,00 Euro
Lichtensee Gasthof Saal privat	150,00 Euro
Tiefenau Pavillon/Park	25,00 Euro
Bei kommerzieller Nutzung	100,00 Euro

Turnhalle Nutzungsart	Kosten pro Stunde
Örtliche Vereine	8,00 Euro
Freie Sportgruppen	12,00 Euro
Private Nutzer	12,00 Euro
Rentnergruppen (ASB, VS)	8,00 Euro

Trauerhallen	Kosten pro Tag
Peritz	25,00 Euro
Wülknitz	25,00 Euro
Tiefenau	25,00 Euro
Streumen	25,00 Euro
Lichtensee	25,00 Euro

2. Für die Nutzung der öffentlichen Wäscherollen wird eine Gebühr pro Chip von 0,50 Euro festgelegt. Dies bedeutet einen Zeitumfang der Nutzung von 15 min.

3. Ausnahmen
Von der Zahlung einer Nutzungsgebühr sind ausgenommen:

- Gemeindliche Kinder- und Jugendgruppen
- FF-Versammlungen
- Turnhalle - organisierter Dienstsport FF (90 %iger Anteil FF Leute)
- OR- und GR-Versammlungen
- Dorfclubveranstaltung

Diese Regelung enthebt nicht vom Abschluss eines Nutzungsvertrages.

4. Erfolgt eine Nutzung des Mehrzweckraumes Wülknitz, erhält der Eisenbahnverein (ESV) 50 % der Nutzungsgebühr als Aufwandsentschädigung für anfallende Betriebskosten und Unkosten.

§ 5 Reinigung und Schadenshaftung

1. Die Reinigung erfolgt durch den jeweiligen Nutzer der Objekte unter § 1 Abs. 3. von a bis h. Die Reinigung umfasst alle genutzten Räume und Gegenstände.
2. Die Reinigung der Trauerhallen unter § 1 Abs. 3 von k bis o erfolgt vor der Nutzung durch die unter Anlage A genannten Beauftragten der Gemeinde.

3. Der Nutzer haftet für entstehende Schäden, die fahrlässig sowie vorsätzlich verursacht wurden in vollem Umfang. Schäden, die nicht durch Verschulden entstanden sind, sind dem jeweiligen Objektverantwortlichen sofort zu benennen. Bei der Benennung sind Tag und Uhrzeit des festgestellten Schadens anzugeben.

4. Das Rauchen und Übernachten ist in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Wülknitz untersagt. Entsprechende Hausordnungen sind zu beachten.

§ 6 Inkrafttreten

Die Raumordnung tritt am 01.04.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Raumordnung über die Benutzung der Räumlichkeiten vom 11.12.2007 und die Benutzerordnung für die kommunalen Trauerhallen auf den Friedhof im Gemeindegebiet Wülknitz vom 19.11.2001 außer Kraft.

Wülknitz, 14.03.2011

Clauß, Bürgermeister

Kreisstraßen

Planungen

Der Landkreis Meißen plant an seiner Straße K 8573 zwei grundlegende Ausbaumaßnahmen

1. Zwischen Halde Glaubitz und Ortseingang Streumen
Hier laufen gegenwärtig die Verhandlungen zum Grunderwerb mit angrenzenden Feldeigentümern. Eine einseitige Heckenbepflanzung wurde von Gemeinde und Ortschaftsrat Streumen angeregt, hängt aber von der Bereitschaft der Landeigentümer ab, die benötigten Flächen zu verkaufen.

Das Gleiche gilt für eine Verkehrsinsel am Ortseingang. Gebaut wird eventuell 2012.

2. Zwischen BHG Streumen und Lichtensee Kreuzung B 169
Hier laufen gegenwärtige Baugrunduntersuchungen und Vermessungsarbeiten als Voraussetzung einer Planung. Die Ausführung wird in mehreren Bauabschnitten eventuell ab 2013 zu erwarten sein.

Betroffen wären innerorts die Streumener und Lichtenseer Straße in Wülknitz und die Bahnhofstraße in Lichtensee.

Clauß, Bürgermeister

Unterhaltung

Nach einer Begehung mit dem Bürgermeister, der Bauverwaltung und dem Kreisstraßenmeister hat der Landkreis begonnen einige Mängel an seinen Straßen in unserem Gemeindegebiet zu beheben, so z. B. hier an der Kreuzung Bahnhofstraße in Wülknitz.



Bauhof

Gefährlicher Vandalismus

Die Mitarbeiter des Bauhofes müssen in letzter Zeit immer wieder feststellen, dass in Peritz im Bereich des Spielplatzes die Abdeckungen der Sicherungskästen der Straßenlampen mutwillig zerstört werden. Da Ersatz nicht unendlich vorhanden ist, müssen neue Deckel bei einer Elektrofirma gekauft werden. Gerade im Bereich des Spielplatzes ist solch eine Zerstörung mit erheblicher Gefahr, hauptsächlich für Kinder, verbunden. Bürger, die dazu Hinweise geben können, sollten sich bitte bei der Gemeinde Wülknitz melden.

Frank Wilhelm, Bauhof

Internet/LTE

Die Gemeinde wird vorerst kein Geld für den Ausbau der Breitbandtechnik investieren, da die Firma Vodafone beabsichtigt, auf dem Gelände des Umspannwerkes Streumen den bestehenden Mobilfunkmasten mit LTE-Technik auszubauen. Die Inbetriebnahme der LTE-Sendeanlage ist für Mitte des Jahres geplant. LTE bietet eine Breitband-Internet-Versorgung per Funk und soll DSL-/VDSL Übertragungsgeschwindigkeit erreichen.

Boinski



Elbe-Röder-Dreieck e.V.

2. Ausbildungs- und Praktikafibel für das Elbe-Röder-Dreieck fertiggestellt

Die 2. Ausbildungs- und Praktikafibel für das Elbe-Röder-Dreieck wurde nun vom Verein Elbe-Röder-Dreieck e.V. fertiggestellt. Auf knapp 20 Seiten sind für die Jahre 2011/2012 Ausbildungsmöglichkeiten sowie Praktika- und Ferienarbeitsangebote von über 40 Unternehmen aus der Region von Gröditz bis Nünchritz sowie Zeithain bis Wildenhain übersichtlich dargestellt.



Die Ausbildungs- und Praktikafibel soll Schüler bei der Berufswahlentscheidung unterstützen und insbesondere die aktuell möglichen Ausbildungsberufe in Industrie, Handel, Dienstleistung, Handwerk und in den Freien Berufen mit dem jeweiligen Anforderungsprofil im Elbe-Röder-Dreieck aufzeigen. Sie erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern basiert auf den beim Verein eingegangenen schriftlichen Aussagen der befragten Unternehmen.

Die Ausbildungs- und Praktikafibel wurde an alle Schüler der Mittelschulen Gröditz und Nünchritz ab Klasse 8 übergeben und ist auch auf der Internetseite www.elbe-roeder.de zum Download eingestellt.

Fördermittel für die ländliche Entwicklung im Elbe-Röder-Dreieck

Für das Jahr 2011 stehen im Elbe-Röder-Dreieck rund 1,75 Millionen Euro aus dem Förderprogramm Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE-Richtlinie) zur Verfügung. Das Gebiet umfasst 8 Kommunen zwischen Großenhain und Riesa (Stadt Gröditz, Gemeinden Glaubitz, Nauwalde, Nünchritz, Röderaue, Zeithain und Wülknitz sowie die zur Stadt Großenhain gehörenden ehemaligen Gemeinden Wildenhain und Zabeltitz).

Förderschwerpunkte sind insbesondere die Um- und Wiedernutzung von Gebäuden als Wohnraum für Familien, die gewerbliche Umnutzung leerstehender Bausubstanz, die Außensanierung gewerblich genutzter Gebäude und Landtourismusvorhaben. Aber auch kommunale Vorhaben, wie die Modernisierung von dörflichen Gemeinschaftseinrichtungen, der Bau von Spielplätzen und der Ausbau kommunaler Straßen, werden gefördert.

Im Jahr 2010 wurden vom Landratsamt Meißen, der zuständigen Förderbewilligungsstelle, 32 Förderanträge für das Elbe-Röder-Dreieck bewilligt und damit 3,48 Mio. Euro Fördermittel aus der ILE-Richtlinie gebunden. Somit konnte das der Region zur Verfügung stehende Jahresbudget fast komplett ausgelastet werden.

Beratung bei der Förderantragstellung und Unterstützung bei der Einholung der erforderlichen Zustimmung der Region leistet das Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck, Technologiezentrum Glaubitz, Industriestraße A 11, 01612 Glaubitz, Tel. 035265/51-270, Fax 035265/51-453, E-Mail: rm@elbe-roeder.de, Internet: www.elbe-roeder.de.

Ausschreibung Herstellung Rastplatzelemente

Entlang der Rad- und Wanderwege im Gebiet Elbe-Röder-Dreieck sollen Rastplätze aus den für die Region typischen Materialien Stahl und Holz entstehen. In diesem Rahmen möchte der Elbe-Röder-Dreieck e.V. die Herstellung verschiedener Rastplatzelemente (Tische, Bänke, Fahrradständer, u. a.) an ein ansässiges Stahlbauunternehmen aus der Region vergeben.

Das für die Ausschreibung erforderliche Leistungsverzeichnis und weitere Informationen erhalten Sie im Technologiezentrum Glaubitz, Industriestraße A 11, Zimmer A 202/203, 01612 Glaubitz bei Frau Türk. Per E-Mail an tuerk@elbe-roeder.de können die Unterlagen ebenfalls abgefordert werden.

Alle Angebote werden unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet und müssen in schriftlicher Form eingereicht werden. Die Ausschreibungsfrist endet am 21. April 2011.

Der Markt im Elbe-Röder-Dreieck

HAUSGEMACHT

14. Mai 2011

10.00-16.00 Uhr



Hotel „Moritz an der Elbe“

- Kinderprogramm
 - Musik
- Sächsischer Wein
 - Teigwaren
 - Porzellan
 - Plastiken
- Geschenkideen
 - Korbwaren
 - Obst, Honig
 - Fleisch, Fisch
 - Filzprodukte
 - Pflanzen



EPLR Landesverband
für den Sächsischen Elbe-
Raum
e. V. / Verband Sächsischer
Elb-Regionen e. V.

Freistaat Sachsen
Staatministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Information der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH

Neue Grundpreise

Die Preisstruktur der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH (RG) besteht wie bei vielen anderen Versorgungsunternehmen aus Grundpreisen und einem Mengenpreis. Nach der letzten Preiserhöhung vom 1. Januar 1996 wird nach über 14 Jahren konstanter Trinkwasserpreise zum 1. Oktober 2010 für die Kunden der WRG ein neues Grundpreismodell mit höheren monatlichen Grundpreisen eingeführt. Der Mengenpreis wird unverändert bleiben. Nachfolgend sind die Tarifpreise mit den Änderungen der Grundpreise in Abhängigkeit vom eingebauten Trinkwasserzähler dargestellt.

	Aktueller Tarifpreis	Neuer Preis
Mengenpreis pro m ³	1,75 Euro	1,75 Euro
Grundpreis pro Monat		
Wasserzähler bis Qn 2,5	8,75 Euro	
bis 200 m ³ /Jahr		10,50 Euro
201 bis 400 m ³ /Jahr		16,06 Euro
401 bis 1.000 m ³ /Jahr		30,88 Euro
ab 1.001 m ³ /Jahr		42,00 Euro
Wasserzähler Qn 6	17,51 Euro	59,66 Euro
Wasserzähler Qn 10	21,88 Euro	99,44 Euro
Wasserzähler Qn 15/DN 50	109,42 Euro	149,15 Euro
Wasserzähler Qn 40/DN 80	175,06 Euro	397,75 Euro
Wasserzähler Qn 60/DN 100	273,55 Euro	596,64 Euro
Wasserzähler Qn 150/DN 150	382,95 Euro	596,64 Euro

(Angabe aller Preise einschließlich Umsatzsteuer 7%)

Gegenüber dem bisher angewandten Tarifmodell werden für den kleinsten Zähler Qn 2,5 vier verbrauchsabhängige Stufen eingeführt, um bei der Grundpreisbelastung an den Verbraucher dem unterschiedlich hohen Abnahmeverhalten gerecht zu werden. Seit der letzten Preiserhöhung 1996 sind die Instandhaltungs- und Betriebskosten bei gleichzeitig sinkender Einwohnerzahl und damit verbundenen rückläufigen Verbrauchsmengen stark gestiegen. Die WGR besitzt wie alle vergleichbaren Wasserversorgungsunternehmen auf Grund der hohen Investitionen in die Versorgungsnetze und Wasserwerke einen großen Anteil an nicht änderbaren Kosten. Die Preiserhöhung bei den Grundpreisen ist notwendig, da der Anteil der fixen Vorhaltekosten den weitaus höheren Anteil an den Gesamtkosten ausweist.

Die Kosten für den Wasserbezug ändern sich in Abhängigkeit von der jeweiligen Wohnsituation. Folgende ausgewählte Beispiele zeigen die Auswirkungen der Preiserhöhung:

	Angenommene Abnahmemenge (ab 01.10.2010)	Grundpreis je Anschluss und Monat	Mehrkosten je Wohnung
Einfamilienhaus	bis 200 m ³ /Jahr	10,50 Euro	1,75 Euro
Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen	201 bis 400 m ³ /Jahr	16,06 Euro	1,83 Euro
Mehrfamilienhaus mit 8 Wohnungen	401 bis 1.000 m ³ /Jahr	30,88 Euro	2,77 Euro
Mehrfamilienhaus mit 16 Wohnungen	ab 1.001 m ³ /Jahr	42,00 Euro	2,08 Euro

Allgemeine Information: Die WRG versorgt ca 100.000 Einwohner im Landkreis Meißen und Landkreis Elbe-Elster mit Trinkwasser. Dieses wird in vier Wasserwerken gewonnen und über ein 1.288 km langes Wasserleitungsnetz an die Verbraucher verteilt. Seit 1996 wurden in die technischen Anlagen und das Trinkwassernetz über 42 Mio. Euro investiert.

Information

vom Abwasserzweckverband Röderaue

Übersicht über die Jahresschmutzwassermengen im Entsorgungsgebiet Wülknitz 2000 - 2010

Die Entwicklung der Jahresschmutzwassermengen zeigen, dass nach erheblichen Rückgang des Abwasseranfalls in den Jahren 2000 bis 2006, zukünftig von einer konstanten Abwassermenge ausgegangen werden kann. Das ist positiv zu bewerten. Besonders bei der Kalkulation der Abwassergebühren verspricht sich der Verband eine gewisse Stabilität auf der Grundlage tatsächlicher Werte und Kosten.

Die z.Z. gültige Gebührenkalkulation für das Entsorgungsgebiet Wülknitz endet am 31.12.2011, so dass für die Folgejahre eine neue Berechnung der Abwassergebühr erfolgen muss.

	2000	2002	2004	2006	2007	2008	2009	2010
Wülknitz	23.783	22.390	22.267	20.547	20.246	19.677	19.321	19.415
Streumen	5.919	5.831	5.793	5.658	5.395	5.580	5.314	5.867
Peritz	6.543	6.685	6.431	5.817	5.603	5.895	6.070	6.281
Lichtensee	11.681	11.049	10.294	9.994	9.974	9.287	9.659	9.704
Heidehäuser	3.405	3.645	3.246	2.858	2.851	3.107	2.860	2.705
Tiefenau	0	0	0	0	0	0	0	1.282
Gesamt	51.331	49.600	48.031	44.874	44.069	43.546	43.224	45.254

Herklotz, Verbandsvorsitzender

Information vom ZV Abfallwirtschaft

Falsche Annahmezeiten im Abfallkalender 2011

Bei der Erstellung des Abfallkalenders 2011 wurden bei der Grünschnittsammlung versehentlich falsche Annahmezeiten abgedruckt. Die richtigen Annahmetermine stehen in der folgenden Tabelle

Zeithain, Industriestraße K – Gewerbegebiet

Freitag,	08.04.	jeweils von 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag,	21.04.	
Freitag,	06.05.	
Freitag,	08.07.	
Freitag,	09.09.	
Freitag,	07.10.	
Freitag,	21.10.	
Freitag,	18.11.	

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Schadstoffsammlung

Im Juni beginnt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE), unentgeltlich Schadstoffe in der Region Riesa-Großenhain einzusammeln.

Das Schadstoffmobil hält auf seiner Tour in jeder Stadt und Gemeinde an festgelegten Standorten. Die genauen Angaben dazu sind im aktuellen Abfallkalender aufgeführt, den jeder Haushalt erhalten hat. Auch im Internet unter www.za-oe.de ist der Abfallkalender zu finden. Die Bewohner können jede Annahmestelle nutzen, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.

Bei der Sammlung werden unentgeltlich haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Das Eintreffen des Schadstoffmobiles ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten abzustellen.

Service-Telefon: 0351 4040450

Information des Landratsamtes Meißen

Bitte anmelden!

Im Kreisjugendamt Meißen werden u. a. Vaterschaftsanerkennungen, Sorgerechtsklärungen und Unterhaltspflichten kostenfrei beurkundet. Für die Beurkundung ist vorab allerdings eine telefonische Terminvereinbarung unter 03521/725-3342 oder - 3355 notwendig.

Beurkundungstermine werden in Meißen für montags, dienstags und donnerstags zu den Sprechzeiten vergeben.

In der Außenstelle Riesa sind Beurkundungen freitags, von 8.00 - 14.00 Uhr möglich.

Dr. Kerstin Thöns
Pressesprecherin

Pressemitteilungen

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Großenhainer Rathaus

Die Deutsche Rentenversicherung bietet ab Montag, dem 07.03.2011, Sprechtage im Großenhainer Rathaus am Hauptmarkt an. Die Berater sind jeden Montag, von 9.00 - 15.00 Uhr sowie jeden Dienstag, von 10.00 - 17.00 Uhr vor Ort. Es ist unbedingt erforderlich, vorab einen Termin zu vereinbaren. Vergeben werden diese in der Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Dresden, Holbeinstraße 1, unter den Telefonnummern 0351/44570 und 0351/440600. Dort beraten die Mitarbeiter täglich zu allen Fragen rund um die gesetzliche Rentenversicherung. Öffnungszeiten der Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Dresden:

Montag	8.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Lust auf Besuch? Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Schweizer-Schule in Bogotá/ Kolumbien wollen sich ab September 2011 unser Land genauer anschauen. Dazu sucht die Schweizer-Schule Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15-17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben. Das bringt sicherlich Abwechslung in den Tag. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ verpflichtend, das zu Ihrer Wohnung nächstliegende Gymnasium oder Realschule zu besuchen bzw. die Schule die Ihre eigenen Kinder besuchen. Schließlich soll der Aufenthalt auch eine fruchtbare Vorbereitung auf eine Sprachprüfung sein. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 3. September bis zum Sonntag, den 11. Dezember 2011. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir sie ein an einem Gegenbesuch teilzunehmen. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com

Kommunal- und Kirchenwaldtagung

Wir laden hiermit recht herzlich am Freitag, dem 1. April 2011, von 10.30 - 13.30 Uhr, in das Messegelände Dresden, Halle 4, Raum Breslau, ein. Es erfolgt eine Analyse des Kommunalwaldes in Sachsen. Weiterhin werden aktuelle Probleme des Kommunalwaldes diskutiert. Über die Teilnahme waldbesitzender Kommunen würden wir uns freuen. Im Falle der Teilnahme bitten wir um Rückmeldung in der Geschäftsstelle.

Sächsischer Waldbesitzerverband e.V., Geschäftsstelle
Pianner Straße 10, 01737 Tharandt

Tel. 035203-39820, Fax 035203-39821

E-Mail: wbv.sachsen@gmail.com, www.waldbesitzerverband.de

Kita „Spielburg“ Streumen

Das Jahr 2011 hat in der Spielburg Streumen mit dem Projekt „Winterzeit schöne Zeit“ begonnen. Eigentlich wollten wir noch mal Schneemänner bauen, rodeln gehen, Iglus im Garten errichten, aber leider fiel kein Schnee, so dass wir Alternativen finden mussten. Es wurde mit Wasser experimentiert und Eis hergestellt. Die großen Kinder nutzten die überschwemmten Felder und übten das Rutschen auf den Pfützen. Eine Schneeballschlacht fand auch statt, allerdings aus Mangel an Schnee mit Bällen aus Zeitungspapier. Die Vorschulkinder konnten ihre handwerklichen Fähigkeiten beim Bau eines Vogelhäuschens mit Hilfe von Herrn Wilhelm unter Beweis stellen. Die Erzieherinnen nutzten die Zeit, um mit



den Kindern Märchen zu hören und neue Kinderbücher kennenzulernen. Das Team der Spielburg hat im Januar mit Herrn Beulich und Frau Löwentat Verstärkung bekommen, beide sind in der Ausbildung zum Erzieher bzw. zur Erzieherin und absolvieren ihr Praktikum bis Anfang April bei uns. Wir freuen uns über diesen Besuch der Praktikanten, denn durch sie und ihre Lehrer, erfahren wir stets neu, welche Anforderungen an unseren Beruf gestellt werden. Natürlich unterstützen sie auch die Arbeit der Erzieherinnen. Das war besonders im Februar wichtig, denn nach langem Warten konnten in diesen Wochen die Gruppenszimmer der Hasen- und Igelgruppe renoviert werden. Pünktlich zum 01.03.2011 konnten die Gruppen in ihre neuen Räume einziehen. Wir hoffen, dass es bald Frühling wird und wir unseren Frühjahrsputz im Garten beginnen können. Das Team der Spielburg wünscht allen Lesern ein frohes Osterfest!

Die Spielburg Streumen bleibt am 03.06.2011 geschlossen!
Ines Buhler, Leiterin

Feuerwehr

Feuerwehr Lichtensee zieht Bilanz

Von insgesamt zehn Einsätzen im Jahr 2010 konnte der Lichtenseer Orstwehrleiter bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr im Februar berichten. Vier Verkehrsunfälle, ein Brand, zwei Fehlalarme und eine Übung waren darunter. Auch das Hochwasser in Koselitz ließ die Lichtenseer Sirene ertönen: „Mitten im Dorf strömte das Wasser über die Hauptstraße. So etwas habe ich noch nicht erlebt“, berichtet And-

reas Hausmann sichtlich beeindruckt. Die Aufgabe, ein Grundstück neben dem Teich trocken zu halten, wurde erfolgreich abgeschlossen, was die dort wohnende Familie auch sehr zu schätzen wusste. „Noch in der Nacht wurden wir mit belegten Brötchen und Selters versorgt und zum ersten Oktoberdienst gab es auch noch einen Kasten ‚Dankeschön-Kompott‘“. Die Dienstbeteiligung veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr kaum. Hervorstechen konnte zum wiederholten Mal Frank Bitriol, der im Jahr 2010 als einziger Kamerad keinen Dienst verpasste. Wohl auch deshalb übernimmt Frank ab diesem Jahr den Posten des Atemschutzbeauftragten von Günter Audehm. Der Wehrleiter bedankte sich ausdrücklich bei Kamerad Audehm für die jahrelange vorbildliche Führung dieser wichtigen Statistik in der momentan zehn taugliche Kameraden zur Verfügung stehen. Enttäuscht zeigte sich der Wehrleiter über die Problematik des Brandschutzcontainers. Im Jahr 2009 konnten die Kameraden noch die realitätsnahe Ausbildung im Container der ENSO erfahren: „Eine bessere und effektivere Übung gibt es nicht.“ 2010 stellt die ENSO den Container erneut zur Verfügung, allerdings nicht mehr kostenlos. Da kein Geld im Haushalt eingestellt war, konnte das Angebot nicht wahrgenommen werden. Gemeindefeuerwehrleiter Frank Wilhelm gelobte diesbezüglich Besserung und teilte mit, dass 2011 die notwendigen Summen eingeplant sind. Bürgermeister Hannes Clauß resümierte, dass die Feuerwehr fast schon als „Hilfeleistungswehr“ oder „Wasserwehr“ bezeichnet werden müsste, angesichts der Tatsache dass die Einsatzszenarios immer umfangreicher werden. Er begrüßte, dass in Zukunft auch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Tiefenau forciert werden soll. Ab April sind gemeinsame Ausbildungen beider Ortswehren vorgesehen.

Maik Apitz

Maifest 2011

Zum diesjährigen Maifest, am 30.04.2011, hat sich die Feuerwehr Wülknitz einiges einfallen lassen. Neben einem Riesen trampolin und dem Kinderschminken durch den Verein „Sprungbrett e.V.“, wird es in diesem Jahr das **1. Schnitzelwettessen** geben. Die Startgebühr beträgt 10 Euro. Dem Gewinner winken ein Pokal und ein Getränkegutschein. Wer Lust hat, sich mit anderen im Wettessen zu duellieren, kann sich bis zum 16.04.2011 unter folgenden Möglichkeiten melden:

Tel. 0171/2443795

E-Mail: schnitzelwettessen-wuelknitz@gmx.de

Wir freuen uns über eure Teilnahme und hoffen auf großen Hunger!

Feuerwehr Wülknitz

Jahreshauptversammlung Tiefenau



Jahreshauptversammlung Streumen



Mit der Neuwahl von Steffen Müller als Ortswehrleiter wurde Wolfgang Schanze nach 40 Jahren Feuerwehrdienst und 20 Jahre Ortswehrleiter verabschiedet. Zum stellvertretenden Ortswehrleiter wurde Christoph Schmidt gewählt.

Siedlung Wülknitz



Weitergebaut wird zurzeit in der Siedlung am 6. Wohnhaus. 3 weitere sollen in diesem Jahr noch fertig werden. 28 Wohnungen sind bereits bezogen.

Veranstaltungen

- 21.04.** Osterfeuer in Tiefenau (Park) und in Lichtensee (neben Bauhof)
- 30.04.** Maifest bei der FF Wülknitz
- 01.06.** Kinderfußballturnier in Wülknitz
Feuer Peritz – Termin noch nicht bekannt

750-Jahrfeier vom 02.-04.09.2011 in Streumen

Die Vorbereitung läuft

Nachdem unsere 750-Jahrfeier plötzlich um ein Jahr vorverlegt wurde, mussten wir mit Volldampf an die Vorbereitung gehen. Zuerst überlegten wir in einem kleineren Rahmen, wie wir diesen Höhepunkt gestalten könnten. Anschließend luden wir alle Einwohner zu einer Veranstaltung ein, um ih-

nen unsere Vorstellungen zu unterbreiten, aber vor allem um Ideen zu sammeln und um ihre Mitarbeit zu bitten. Die Teilnahme war gut und viele hatten sich schon eigene Gedanken gemacht und sagten uns ihre Unterstützung zu. Das gab uns Kraft, nun an die Feinplanung zu gehen. Inzwischen steht das Konzept für die Eröffnungsveranstaltung am Freitag und den historischen Umzug am Sonntag. In einer zweiten Zusammenkunft stellten schon viele ihre konkreten Vorschläge für die Gestaltung ihres Bildes im Umzug vor und es gab weitere gute Hinweise. Dieser Abend gab uns Zuversicht, dass wir auch als kleines Dorf dieses Jubiläum packen. In vielen Gesprächen merkt man, dass das „750-Jahrfeierfieber“ viele Einwohner angesteckt hat – und mal ehrlich, diese Einsatzbereitschaft sind wir doch von den Streumern gewöhnt.

Wir sagen schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die bisherige Mitarbeit und wünschen viel Elan für die umfangreichen Arbeiten, die noch anstehen. Das Vorbereitungs-

1013

**1000 Jahre Tiefenau
Ausblick**

2013

In der letzten Sitzung von AG und OR Tiefenau am 20.10. haben sich die Mitglieder verständigt, 2011 und 2012 keine Parkfeste zu organisieren. Man möchte in den kommenden 2 1/2 Jahren bis zur 1000-Jahrfeier die ganze Kraft und Zeit für die Organisation dieses einmaligen Ereignisses bündeln. Erste Grobplanungen wurden dafür in der genannten Sitzung mit Vertretern der Gemeinde (Frau Tröger, Herr Clauß) besprochen. Die Gemeindeverwaltung erklärte die Bereitschaft, dieses kulturelle Highlight auf Gemeindeebene federführend mitzugestalten. Für den konkreten Ablauf der 1000-Jahrfeier sollten aber durch die AG und die Tiefenauer Einwohner die nötigen Vorschläge kommen. Dazu erfolgten ja auch schon in der Vergangenheit Bürgerbefragungen in Tiefenau durch AG/OR. Wer Lust hat uns auf diesem Weg zu unterstützen, kann sich gern jederzeit melden. Mit dem 14. - 16. Juni 2013 wurde schon der Termin des Festwochenendes festgelegt. Ob ein Festumzug durchgeführt werden darf, liegt an der Erlaubnis einer Vollsperrung der B169. Für die Vollsperrung muss die Landesdirektion Dresden ihre Zustimmung geben. Dazu wurde als Voranfrage ein Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gestellt. Der Festumzug stellt den Hauptorganisationspunkt der AG dar. Das weitere Unterhaltungsprogramm und die Versorgung soll an Externe vergeben werden. Andere Punkte wie Festsitzung, Ausstellung, Festgelände etc. werden mit der schrittweisen Planung des Programmablaufes besprochen und konkretisiert. Im nächsten Jahr wird mit einer Gesamtkostenschätzung der finanzielle Rahmen festgesteckt. Außerdem möchten die Mitglieder der AG im ersten Halbjahr 2011 bei den Organisatoren der Dorfeste in den Nachbarorten ihre Ideen zur 1000-Jahrfeier vorstellen und diese um Unterstützung bitten.

Holger Wolf

i. A. Ortschaftsrat / AG „Dorfentwicklung“ Tiefenau

Ortverein „Heinricus“

Indisches Feeling in Wülknitz

Ich war sehr positiv überrascht, von dem, was mir am 4. März 2011 im Mehrzweckraum in Wülknitz angeboten wurde. Veronika Raupach aus Peritz hielt einen äußerst interessan-



ten Vortrag über das Land Indien, in das sie für ein Jahr reiste, um dort Kindern aus schwierigen sozialen Verhältnissen oder

mit Behinderungen zu betreuen. Falls der eine oder andere zuvor einige Vorurteile gegenüber Indern verspürte, so hat sie Veronika ganz sicher genommen. Ihre lockere, aber zugleich sachliche Vortragsweise war wirklich einzigartig, und sie schaffte es, mit Hilfe eines Bildervortrages über zwei Stunden den ganzen Saal zu fesseln. Meine tiefste



Wertschätzung dafür, Veronika! In der „Halbzeit“ stellte sie uns eine indische Suppe und einen indischen Tee vor, bei denen jeder auf den Genuss einheimischer Spezialitäten kommen konnte. Auch das ist ihr sehr gut gelungen. Die Erwartungen, die nicht nur die Einwohner von Wülknitz und Peritz, sondern sogar aus Zeithain und aus anderen Dörfern vor Beginn des Abends hatten, wurden weit übertroffen. Allerdings finde ich es sehr schade, dass nur drei Mitschüler aus Veronikas und somit auch aus meiner Grundschulzeit dabei waren. Es hätten meiner Meinung nach mehr sein können, da doch noch einige in der Nähe wohnen. Mich persönlich interessiert es sehr, zu wissen, was aus meinen Freunden von damals geworden ist.

Auch dem Ortsverein „Heinricus“, der Veronika nach Wülknitz einlud, sei gedankt. Für künftige Zeiten wünsche ich mir noch weitere hervorragende Vorträge wie der von Veronika.

Patrick Mahlo
Wülknitz

Geplante öffentliche Veranstaltungen des Ortsvereins

- 01. Juni** Kinderfest mit Lagerfeuer
auf dem Sport- und Spielplatzgelände
Wülknitz
- 03. Juli** Radtour

Die Kirchgemeinde informiert

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Wülknitz, lassen Sie sich alle in diesem Frühjahr von uns als Kirchgemeinde sehr herzlich grüßen! In diesem Jahr sind zu den alljährlichen Aufgaben drei besondere Herausforderungen von uns zu bewältigen. Da ist der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag, der vom 1. bis zum 5. Juni in Dresden stattfinden wird. Jeder Kirchentag in Deutschland ist in den letzten 60 Jahren ein beeindruckendes Ereignis gewesen, nicht nur für die Kirche, sondern für die ganze Gesellschaft. Aber Kirchentag ist nicht nur eine Veranstaltung, sondern auch eine Bewegung, die gerade auch außerhalb der Institution Kirche für Aufsehen sorgt. Denn eingeladen ist jeder und jede – unabhängig von Taufschein, Gebetbuch, Alter, Einkommen oder Bildungsgrad. Es wird wieder spannende Diskussionen, gottesdienstliche Höhepunkte, Austausch zwischen den Religionen und Konfessionen, gute Musik und vieles mehr geben. In den Veranstaltungen werden soziale, ethische und politische Themen aufgegriffen werden. Es werden Fragen nach der gerechten Gestaltung einer globalisierten Welt, der Würde des Menschen und der Bewahrung der Schöpfung gestellt werden. Kirchentag in Dresden wird fünf Tage volles Programm sein in 2500 Veranstaltungen vom Mittwoch bis zum Sonntagmittag. Wenn Sie Interesse haben oder Fragen, sprechen Sie mit uns Mitarbeiter der Kirchgemeinde oder wenden Sie sich direkt an die

Geschäftsstelle des Kirchentages
Ostra-Allee 25, 01067 Dresden

Tel. 0351 79585-0, E-Mail: [info\(at\)kirchentag.de](mailto:info(at)kirchentag.de)

Außerdem wollen wir mit der Renovierung unserer Kirchen in Wülknitz und Colmnitz weiter gut vorankommen. Wir brauchen nach wie vor noch Spenden und freuen uns über jede auch noch so kleine finanzielle Hilfe sehr. Bald werden wir in Wülknitz zum ganz großen Saubermachen aufrufen können, um das Gotteshaus dann auch wieder nutzen zu können. Darauf freuen wir uns sehr!

Dann ist uns natürlich auch als Kirchgemeinde die 750-Jahrfeier von Streumen wichtig, die in diesem Jahr am ersten September-Wochenende gefeiert werden soll. Wir werden uns selbstverständlich am Umzug beteiligen und bereiten einen besonderen Festgottesdienst in der Kirche vor, der alles andere als alltäglich werden soll. Wer darüber hinaus gute Ideen hat, der spreche uns bitte an!

Herzliche Grüße von den kirchlichen Mitarbeitern und Heiner Sandig.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

03.04.2011 – Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
in Lichtensee

10.04.2011 – Judika

10.00 Uhr Gottesdienst in Streumen

17.04.2011 – Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
in Lichtensee

22.04.2011 – Karfreitag

14.00 Uhr Musik und Texte zur Sterbestunde Jesu
in Tiefenau

24.04.2011 – Ostersonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Agapemahl in Peritz
 14.00 Uhr Taufgottesdienst in Streumen

25.04.2011 – Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst in Colmnitz

01.05.2011 – Quasimodogeneti

14.00 Uhr Gottesdienst in Peritz

Sonnabend, 07.05.2011

19.00 Uhr Gottesdienst in Lichtensee

08.05.2011 – Misericordias Domini

13.30 Uhr Konfirmation in Zeithain

Sonnabend, 21.05.2011

13.30 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation
 in Streumen

22.05.2011 – Kantate

10.00 Uhr Gottesdienst in Colmnitz

29.05.2011 – Rogate

9.00 Uhr Zeltgottesdienst in Peritz

02.06.2011 – Himmelfahrt

15.00 Uhr Gottesdienst in Tiefenau

05.06.2011 – Exaudi

10.00 Uhr Liveübertragung des Abschlussgottesdienstes vom 33. Deutschen Evangelischem Kirchentag in Dresden in Lichtensee

13.06.2011 – Pfingstmontag

10.00 Uhr Gottesdienst in Streumen

Konzerte in der Schlosskapelle Tiefenau**08.05.2011, 17.00 Uhr****Konzert für Trompete und Orgel**

(Programm ist leider noch nicht vorliegend)

Alexander Pfeifer/ Trompete (Leipzig) und Frank Zimpel / Orgel (Leipzig)

12.06.2011, 17.00 Uhr**Orgelkonzert**

Deutschland, England und Österreich zu Gast bei Gottfried Silbermann

Jürgen Rieger / Orgel (Stuttgart)



Faschingsfeier am Rosenmontag. Besten Dank an Ilse Schuster für die leckeren Pfannkuchen.

Unser Chor probt jeden Montag um 17.30 Uhr im ehemaligen Konsum Lichtensee.

Appell an die Bürger

Endlich ist der Winter vorbei. Die Temperaturen steigen wieder und man beginnt, seine Freizeit mehr in der Natur zu verbringen. Deshalb möchten wir alle Bürger, die einen Hund besitzen, darauf hinweisen, auch in diesem Jahr beim täglichen Auslauf den anfallenden Schmutz sorgfältig und ordnungsgemäß zu entfernen! Wenn sich nicht nur wir, sondern alle für den Erhalt der Sauberkeit auf unseren Straßen einsetzen, liegen die Chancen sehr gut, dass der Spaziergang mit dem Haustier nicht wieder in Streit ausarten wird. Vielen Dank!

Rückblick:

Im letzten Sommer wurden wir von einem Bürger angegriffen und verdächtigt, für Verunreinigungen auf den Gehwegen Schuld zu tragen. (siehe Mitteilungsblatt – Ausgabe September 2010)

Patrick Mahlo

Neuigkeiten vom Jugendtreff

Auch in den letzten Wochen wurde im Jugendtreff Wülknitz allerhand angeboten. Für Außenstehende möchten wir einmal einen Einblick geben, mit welchen Aktivitäten wir uns in der vergangenen Zeit beschäftigt haben. Im Dezember 2010 fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt. Nachdem der Weihnachtsmann die vielen Geschenke verteilt hatte, ging es zum gemütlichen Beisammensein über. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei der Gemeinde Wülknitz für einen finanziellen Obolus recht herzlich bedanken. Das neue Jahr 2011 begann mit unserem ersten Skat- und Pokerabend. Mit Pokerface und guter Laune wurden auch diese Stunden zum Ereignis. Viele Begeisterte traten an und kämpften um die ersten drei begehrten Plätze. Trotzdem ging keiner leer aus, da noch zahlreiche Trostpreise zur Verfügung standen. Wir bedanken uns bei Marco Wegner, der die Pokale und Urkunden für die Spieler bereitstellte. Am 30. Januar traten vier Mädchen aus unserem Treff unter dem Namen „Die Schnatterenten“ beim 12. Benefizschwimmen in der Gröditzter Schwimmhalle an, um für den Erhalt der Einrichtung zu kämpfen. Trainer, Clubmutter und Kameramann feuerten die Schwimmerinnen an und machten ihnen Mut. Nach dem Motto „Wir machen alles mit, was Spaß macht“ ergatterten sich die Schnatterenten den zweiten Platz. Doch ganz egal, ob ersten, zweiten oder letzten. Wir wussten, für einen guten Zweck zu kämpfen ist Gold wert. Fotografen und Sächsische Zeitung waren sehr positiv überrascht von unserer optimistischen Einstellung dem Wettkampf gegenüber. Ihnen versprochen wir auch, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Leider fahren wir oft mit einer kleinen Träne im Auge zu solchen Veranstaltungen, da wir die Kosten für Benzin, Eintritt und Startgebühren selbst tragen müssen. Deswegen waren wir sehr glücklich, dieses Mal einen privaten Sponsor zu haben. Mario Schirowski bezahlte die Startgebühren für unsere Schnatterenten. Wir freuen uns, dass es in der heutigen Gesellschaft solche hilfsbereiten Menschen gibt, die dazu auch noch ein Herz für die Jugend haben. Von allen Beteiligten einen herzlichen Dank an Mario. Wir bemühen uns, auch in der nächsten Zeit an Veranstaltungen teilzunehmen, sie zu organisieren und die bestehenden Kontakte zu pflegen.

Patrick Mahlo, Andrea Närke, Sarah Mazur

Vereine

ESV Lok Wülknitz

Abteilung Fußball



Nach dem zwölften Spieltag in der 2. Kreisklasse Staffel West, zeichnet sich beim Kampf um die Tabellenspitze ein Duell zwischen Koselitz, Wülknitz, Kreinitz 2. und Heyda ab.

Die bisherige Bilanz der Wülknitzer Mannschaft ist äußerst positiv. Acht Siege und vier Unentschieden sorgten für ein Ergebnis, dass es in Wülknitz schon lange nicht mehr gegeben hat. Auch das Torverhältnis von 58:14 ist das Beste, was die Staffel West zu bieten hat. Großen Anteil an der Torquote hat der Torschütze vom Dienst Guido Lippert. Trotz mancher Schwierigkeiten bei der Mannschaftsbesetzung, verstanden es die Spieler, das von J. Wilkanowski vorgegebene System umzusetzen und spielerische Akzente zu setzen. Noch sind 10 Spiele der zweiten Halbserie und 2 Nachholspiele der ersten Halbserie gegen Stauchitz 2. und Kreinitz 2. zu bestreiten. Auch die Jüngsten der Fußballabteilung sind über den Winter aktiv geblieben. Jeden Donnerstag fanden die Trainingsstunden unter der Leitung von K. Winkler und Chr. Wagner bei gleichbleibender Beteiligung statt. Seit Anfang März wird wieder unter freiem Himmel das Fußball-ABC gelehrt. Der Nachwuchs einschließlich der Eltern sind mit Freude bei der sportlichen Betätigung dabei.

Klaus Maurus, Abteilungs-Leiter Fußball

Weihnachtsfeier unserer kleinen Fußballtalente

Am 22.12.2010 waren alle Junior-Kickers mit ihren Eltern und Geschwistern zum Jahresabschlusstraining eingeladen. Seit September 2009 besteht die Trainingsgruppe beim ESV Lok Wülknitz und es wurde Zeit, mal zu zeigen, was kleine Fußballer so alles draufhaben.

Während die Kinder mit dem Ball jonglierten, Kopfball zeigten oder Tore schossen und die Eltern so staunten, gesellte sich noch ein Gast dazu: im roten Mantel und weißem Rauschebart – der Weihnachtsmann stand plötzlich mitten in der Turnhalle! Auch er fand toll, was die Kleinen schon mit dem Ball anfangen konnten, wollte natürlich das eine oder andere noch mal sehen. Er stellte sich auch ins Tor (und ließ den Ball reinrollen!) oder schoss selbst daneben. Bei manchen Kindern weckte die bloße Anwesenheit bisher nicht gezeigte Fähigkeiten im Umgang mit dem runden Leder. Natürlich gab es für jeden etwas Süßes aus dem Weihnachtsmannsack. Für die Trainer sogar neue Anzüge. Und für alle neue Trainingsmaterialien.

Diese wurden sogleich ausprobiert und von den Kindern für gut befunden. Der Abend klang dann mit Würstchen und Getränken und geselligem Beisammensein aus.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren Dachdeckerei Mario Albrecht, Malerbetrieb Rocco Klässig, HVL Türen und Fenster Lehmann, Gaststätte Hönicke, Torbau Sachsen, Metallbau Strassburger für die Bereitstellung der Geschenke, Getränke und Trainingsmaterialien. Wir danken auch Guido Lippert und Holger Wolf für die Trainervertretung, Norbert Köhler und Harald Zychla fürs Trikotwaschen und das Bereitstellen immer luftgefüllter Bälle, Mario Bossert für seine Schiedsrichtertätigkeit und natürlich dem Weihnachtsmann. Für das Jahr 2011 wünschen wir uns mit allen eine weitere gute Zusam-

menarbeit, auch und besonders mit dem Vorstand des ESV Lok Wülknitz. Neue Fußballer ab 5 Jahren sind herzlich willkommen!

Am 1. Mai 2011 findet ab 10.00 Uhr ein Fußballturnier auf dem Sportplatz Wülknitz statt. Wir würden Sie gern als Zuschauer begrüßen.

Die Übungsleiter Christian Wagner und Kai Winkler

Einladung zum F-Junioren-Turnier des ESV Lok Wülknitz am 1. Mai 2011, 10.00 Uhr.

Teilnehmende Mannschaften	SV Koselitz
	FV Gröditz 1911
	FV Zabeltitz
	SC Riesa
	Hainsberger FV
	ESV Lok Wülknitz

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

SR2-Club Streumen

3. Sachsentour

Die Sonnenstrahlen meinen es so langsam wieder gut mit uns und auch dem SR2 sind die freundlicheren Tage wesentlich angenehmer als der Winter. In Vorfreude auf die wärmere Zeit haben auch die Planungen des SR2-Clubs an Fahrt gewonnen, so auch die Eckdaten für die diesjährige „Sachsen-Tour“.



Nach dem geographischen Ausreißer im letzten Jahr, wir waren bekanntermaßen im Spreewald, soll die Tour wieder ihrem Namen alle Ehre tragen. Das westliche Sachsen, speziell die „Leipzser Gegend“ ist das auserkorene Ziel, den Duft des SR2 zu versprühen und gleichermaßen für Freude bei den Fahrern zu sorgen.

10 Piloten haben sich angemeldet, um vom 11.06.-13.06. die ca. 300 km in Angriff zu nehmen. Erste Station wird in Bad Lausick die „Hermsdorfer Mühle“ sein, genauer im OT Frauendorf. Neben einem gemütlichen Abendbrot steht Pflege der arg strapazierten Gesäßteile mit auf dem Programm. Am zweiten Tag begibt sich der Konvoi dann auf die Spuren der Geschichte in Leipzig. Speziell das Völkerschlacht-Denkmal ist Ziel der Route und soll neben dem Kennenlernen der Geschichte bestiegen werden. Weiter führt die Fahrt nach Authausen in den dortigen Pferdehof. Das die Fahrer dort keine Reitstunden mehr nehmen werden, scheint klar zu sein, denn der Ritt auf dem Sattel der Mopeds ist des Guten genug. Eher Salbungen für Mensch und Maschine gehören dann zum Ritual der „Sachsenpiloten“.

Der letzte Tag der Tour hat das Ziel Streumen vor Augen und man weiß nie, wie die Defektheze zuschlagen wird. Paradoerweise haben die Essi's auf der Tour 2010 am ersten Tag bei herrlichem Wetter arg gebockt. Den Weg nach Hause dagegen, es war der Pfingstmontag an dem der Tornado wütete, liefen die Maschinen bei strömendem Regen ohne Ausfall über 120 km durch! Da soll einer Technik noch verstehen. Ein Spruch aus der Elektrotechnik hilft da schon weiter: „Elektrik ist das, wenn alles geht und keiner weiß warum.“ Das trifft es natürlich nur mit einem blinzelnden Auge, denn die Essi's, die von unserem Mechaniker Horst Tulke gewartet werden, sind in Schuss. Vielleicht sollten wir ein Löschfahrzeug mitnehmen, um Regenwetter zu simulieren. Optisch wird der SR2-Club nicht nur durch sein historisches Gerät und einheitliche Kleidung zu erkennen sein, sondern auch durch ein Transparent, welches René Rigol für die Tour anfertigt. Bei jedem Halt wird es aufgestellt und sorgt so für reichlich Gesprächsstoff mit Menschen vor Ort. Dies ist ebenfalls ein Ziel der Ausfahrt, mit anderen Leuten ins Gespräch zu kommen um andere Gewohnheiten und Interessen kennen zu lernen. Die letzten Fahrten waren da bestes Beispiel dafür. Dann gilt es jetzt, alle SR2 auf Vordermann zu bringen, um sich mit frischem Sprit (vielleicht E10) und guter Laune ins Abenteuer zu stürzen. Sandra Vogel / Martin Gutmann

Jagdgenossenschaft

Am 21.04.2011 um 19.00 Uhr findet im Speiseraum der Agrargenossenschaft Wülknitz unsere diesjährige Versammlung der Jagdgenossenschaft statt.



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Wahl des Vorstandes
5. Beschluss zur Verfahrensweise zum Abschluss eines neuen Pachtvertrages (Ausschreibung oder Verlängerung)
6. Auswertung Fachdiskussion Wildschadensregulierung
7. Bericht der Jagdpächter
8. Gemeinsames Jagdessen

Alle Landeigentümer der Gemarkung Wülknitz sind dazu recht herzlich eingeladen.

Wir bitten um telefonische Rückantwort: 035263-67737

Steffen Keil, Vorstand

ASB

Seit Mitte Februar 2011 hat der ASB-Treffpunkt Wülknitz eine neue Leiterin. Es ist Frau Schuhmann aus Gröditz. Sie leitete vorher den Treffpunkt in Riesa-Merzdorf. Nun ist sie für die Betreuung der Wülknitzer Senioren verantwortlich, aber auch für Gröditz, Lichtensee, Peritz, Streumen und Glaubitz. Wir wünschen ihr dabei viel Erfolg. Der Clubrat

Chronik

Konsum-Landwarenhaus Wülknitz

Bereits vor 1949 existierte im Gebäude Lichtenseer Straße 2 (später bis 2007 Arztpraxis) eine Konsum-Verkaufsstelle, die von einem Herrn Hergt geleitet wurde.

1949 wurde Herr Leutloff als Verkaufsstellenleiter eingesetzt. Diese Tätigkeit übte er 32 Jahre bis zum Jahr 1981 aus. In dieser Verkaufsstelle wurden neben Lebensmitteln auch Haushaltwaren und Schuhe geführt. Als 1956/57 auf der Bahnhofstraße ein Konsum-Landwarenhaus gebaut werden sollte, wirkte Herr Leutloff bereits bei den Planungsarbeiten mit und konnte, bedingt durch sein Fachwissen als gelernter Fleischer, durchsetzen, dass bei dem Projekt in Wülknitz ein Keller mit Kühlzelle vorgesehen wurde. Den Bau führte die Firma Louis Schneider Riesa aus. 1957 wurde das Landwarenhaus eröffnet. Im gleichen Jahr nahm auch Frau Leutloff ihre Tätigkeit als Verkäuferin an der Seite ihres Mannes auf. Als Landwarenhaus führte die Verkaufseinrichtung ein für die damaligen Verhältnisse umfassendes Warenassortiment und stellte damit für Wülknitz und die umliegenden Dörfer das Einkaufszentrum dar. So waren neben Lebensmitteln, Textilien, Schmuck, Schreibmaschinen, Fotoapparate, Radio- und Fernsehgeräte, Motorräder u.a. im Angebot. Zurückblickend schätzt Herr Leutloff ein, dass das damalige Angebot im Wülknitzer Konsum-Landwarenhaus besser war als sonst in der Region, was für die Kundschaft bei der ansonsten nicht immer befriedigenden Versorgungssituation in der DDR von Bedeutung war. Natürlich waren für ein solches Warenangebot nicht immer die Voraussetzungen gegeben. Es fehlte z. B. eine Antennenanlage zum Vorführen von Rundfunkempfängern und so musste man sich damit behelfen, kurzerhand eine Schere in die Antennenbuchse zu stecken. Auf Grund dessen und in folge der Einrichtung von sogenannten Industrieläden (für spezielle Warensortimente) ergab sich nach und nach eine gewisse Reduzierung der Angebotsbreite. Die Nähe der sowjetischen Garnison in Zeithain hatte zur Folge, dass hin und wieder russische Soldaten im Landwarenhaus Einbruchdiebstähle verübten. Sie kamen nachts aus Richtung Panzerstraße über das Feld und verschafften sich durch das Dach Zugang zu den Verkaufsräumen, wo sie meist Spirituosen und Zigaretten mitgehen ließen. Natürlich waren die Russen auch häufig offiziell als Kunden einkaufen. Einmal kamen sie z. B. um eine Nähmaschine für die Garnison zu kaufen, die sie dringend benötigten. Sie hatten aber nicht genügend deutsches Geld bei sich, wollten aber die Nähmaschine sofort mitnehmen. Das Geld wollten sie im Laufe des Tages noch bringen. Man einigte sich schließlich darauf, dass sie die Nähmaschine mitnehmen konnten und bis zur vollständigen Bezahlung zwei Offiziere „als Pfand“ zurückließen. Diese blieben mehrere Stunden in der Verkaufsstelle, bis ihre Soldaten mit dem Restgeld kamen. Interessant ist vielleicht noch, dass in den ersten Jahren Milch noch lose in Kannen aus der Wülknitzer Molkerei zum Verkauf angeliefert wurde. Die leeren Milchkannen mussten dann gereinigt und wieder zur Molkerei zurück transportiert werden. Jährlich wurden in der Ver-



kaufsstelle Lehrlinge als Verkäuferin ausgebildet. In den 70er Jahren kam es zunehmend zu Engpässen in der Versorgung und damit zur Unzufriedenheit von Kunden, was teilweise auch zu unberechtigter Kritik am Verkaufspersonal und zu Reibereien führte. Dies war ein wesentlicher Grund dafür, dass Herr Leutloff die Leitung der Verkaufsstelle 1981 aufgab und mit seiner Frau die Konsum-Fleischverkaufsstelle in Gröditz übernahm, die er bis zum Erreichen des Rentenalters im Jahr 1987 führte. Die Leitung der Verkaufsstelle in Wülknitz übernahm 1981 Frau Bräuer, die sie bis zum 31.03.1992 inne hatte. Zu diesem Zeitpunkt wurde das Gesamtvollstreckungsverfahren über das Vermögen der Konsumgenossenschaft Ostsachsen eG eröffnet. Nachdem die Verkaufsstelle ein Jahr leer stand, übernahm sie ab 1993 die Laubacher Südfrucht GmbH Großenhain bis zur Insolvenz im September 2003. Danach führte der Besitzer unter dem neuen Namen Getränke Logistik Großenhain GmbH die Verkaufsstelle noch 2 Monate. Im Dezember 2003 war wieder Insolvenz und Räumungsverkauf.

Seit Oktober 2004 wird die Verkaufsstelle durch die Firma Markt, Glaubitz, in guter Qualität betrieben.

Regina Dittes, Dr. Konrad Leuschke, Dr. Günther Richter

Bücherei

Wann habe ich das letzte Mal ein Buch gelesen? Das sollte sich doch jeder einmal fragen. Dabei ist es doch so einfach. Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr ist die Gemeindebücherei Wülknitz für alle, ob jung oder alt, geöffnet. Das Ausleihen der Medien ist kostenlos. Ein reichhaltiges Angebot an Literatur für das Vorschulkind bis hin zu Lesern im hohen Alter ist vorhanden. Die Bücherei befindet sich in der ehemaligen Schule in Wülknitz. Neben den offiziellen Öffnungszeiten besteht auch die Möglichkeit, nach persönlicher Absprache Bücher auszuleihen. Vor allem für Schulkinder ist ein umfangreiches Angebot vorhanden. Aber auch Reisebeschreibungen, Videos und schöngestige Literatur kann man ausleihen. Wer über sein nächstes Urlaubsland Informationen benötigt, ist in der Bücherei richtig. Sollte es bestimmte Literatur nicht geben, kann diese in der Stadtbibliothek Riesa besorgt werden. Außerdem werden zweimal im Jahr Bücher mit der Stadtbibliothek und Kinderbibliothek Riesa getauscht, so dass immer das Neueste vorhanden ist. Auch stellt die Gemeinde Mittel zur Verfügung, um aktuelle Bücher zu kaufen. Warum also die teuren Bücher kaufen, wenn man sie auch kostenlos ausleihen kann. Ein Weg in die Gemeindebücherei Wülknitz lohnt sich immer. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Erich Wolf

Das Jazz-Quintett THE FLATTED FIFTH - BERLIN lädt Sie herzlich zu einem seiner ersten Konzerte am Freitag, dem 13. Mai 2011, 20.00 Uhr in die Kirche nach Peritz ein.

Wir haben für Sie ein buntes Programm mit Songs aus Swing, Dixie, Latin, Blues und Popmusik zusammengestellt. An diesem Abend spielen für Sie:

- Linda Engelbrecht (Saxophon)
- Chris Gutmann (Klarinette, Saxophon)
- Balthasar Effmert (Piano)
- Sven Rodenbeck (Bass)
- Marie-Luise Heidrich (Drums)

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf einen Abend voller Jazz mit Ihnen!

Fernsehservice Richter

Meisterbetrieb

Reparatur und Verkauf

Jens Richter

Bahnhofstraße 41 · 01609 Wülknitz

Telefon (03 52 63) 67577

Mobil 01 73/957 21 62

Ortsansässiger Landwirt sucht Acker und Wiese zur Pacht oder Kauf.

**Bei Pacht bis zu 400,- Euro/ha
Bei Kauf bis zu 15.000,- Euro/ha**

Tel. 01 74/6 20 83 79

Privates Bestattungshaus



Familie Herrmann

Glaubitz, Bahnhofstraße 79
Tag & Nacht Tel. (03 52 65) 5 68 34

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)
Tag & Nacht Tel. (03 52 63) 3 12 40

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen



Bestattungsinstitut Lippmann

Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda

Seit 70 Jahren

individuelle Beratung und Beistand in allen Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt, Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.

Zweigstelle Fam. Kerstan

Pulsen • E.-Schneller-Straße 5

☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31

Büro- und Ausstellungsraum:

Berliner Straße 59 · 04910 Elsterwerda-Biehla



Mitglied der
Bestatter-Innung
von Berlin und
Brandenburg e.V.

Nahversorgung – ein Stück Lebensqualität

Heute: Bauernladen Nosofsky, Spansberg

Als ich den Laden betrete, begrüßt mich lächelnd Frau Nosofsky. Hektisch stürzt gleich hinter mir eine Frau zur Tür hinein und fragt, ob sie sich „vordrängeln“ dürfe, sie habe es „wahnsinnig eilig“. Ich sehe mich um und beobachte, wie die Dame genauso hektisch aber durchaus zufrieden den Laden verlässt. Genau das macht einen „Bauernladen“ aus: Hineinkommen, lächelnd empfangen, gekannt und freundlich verabschiedet werden, genau zu wissen, was man möchte und zu wissen, man kann es in seinem Ort oder im nächsten Dorf unkompliziert und schnell erwerben.

Frau Nosofsky betreibt ihren Bauernmarkt seit 2007 und erzählt mir von ihrem Tagesablauf. Montags fährt sie durch die Region und kauft von vielen Direkterzeugern frische Produkte ein. Ein so großer Laden wie in Spansberg soll schließlich eine Vielfalt an Lebensmitteln bieten. Am Dienstag vertreibt sie die eigenen Produkte und einige andere aus dem Sortiment auf verschiedenen Märkten. Sie nennt dieses Angebot „Milchstrecke“ – die komme immer sehr gut an – vor allem bei jungen Menschen. Ab Mittwoch 8.00 Uhr öffnet der Bauernmarkt in Spansberg. Ursprünglich sollte dieser direkt auf dem familieneigenen Hof eingerichtet werden. Doch dann ergab sich die Möglichkeit im Dorf, nur 2 Häuser vom Hof entfernt, eine Ladenfläche zu ersteigern. Diese Chance nutzte Familie Nosofsky und seitdem stehen den Spansbergern und vielen Kunden aus der Umgebung die vielfältigen Produkte zur Verfügung. Der ganze Stolz der Familie ist natürlich das Fleisch der eigens gezüchteten Meißner Landschweine. Das Besondere dieser Rasse: Sie werden in Freilandhaltung mit Futter aus eigenem Anbau gezüchtet. Traditionell findet dann jeden Mittwoch, aller 2 Wochen, ein Schlachtfest statt. „Aber nur solange es kalt ist“ ergänzt Frau Nosofsky. Weiter blicke ich durch die Regale und Kühlvitrinen. „Obst und Gemüse bekommt man zur Zeit nicht, aber Milchprodukte aus Bennewitz, Waldheimer Gewürze, Kaninchenspezialitäten aus Pülswerda, Büffelraritäten aus Jüterborg, Eier vom Großenhainer Geflügelhof und natürlich Fleisch der eigenen Landschweine und Enten.“ erklärt Frau Nosofsky und zeigt mir die Käsevariationen in der Auslage. Die Kunden kommen gerade wegen der Vielfalt gern zu ihr. Aus dem Dorf betreten meist Ältere den Laden. Am Wochenende

verkauft sie größtenteils die frischen Brötchen des Bäckers aus dem Nachbardorf. Zunehmend mehr jüngere Menschen legen großen Wert auf Produkte, bei denen sie wissen, was sie essen. So kaufen immer mehr junge Familien ihre Milchprodukte im Bauernmarkt ein.

Jetzt betritt ein Mann den Bauernmarkt und kommt zielstrebig auf mich zu. Herr Nosofsky stellt sich vor und vertritt nun seine Frau, denn das Tagesgeschäft ruft. Sie geht hinter die Theke um eigenen „Hackepeter“ ganz frisch herzustellen. In der Zwischenzeit erzählt Herr Nosofsky von seinem Hof und seinem Hobby – den Wasserbüffeln. Diese hält er im Moment nur zur Landschaftspflege und weil die ganze Familie einen Narren an den großen, liebevollen Tieren gefressen hat. Vom Auto blickt der Kopf eines Wasserbüffels herab. „Mit dem hat alles angefangen. Da war er noch klein als dieses Foto entstand. Den haben wir jetzt seit 2006 und seit dem sind es ein paar mehr geworden.“ erklärt Herr Nosofsky. Inzwischen hat die Familie fünf der Tiere, die man „vom Wesen her, eher mit Pferden als mit Kühen vergleichen kann.“ Irgendwann sollen auch diese geschlachtet und das Fleisch im eigenen Laden verkauft werden.

Wieder öffnet sich die Tür und eine junge Frau betritt den Laden. Ich verabschiede mich und sehe auf dem Weg ans Auto weitere Kunden in den Laden gehen. Schön, dass regionale Produkte im Stellenwert so steigen und immer mehr angenommen werden. Besuchen auch Sie den Bauernmarkt in Spansberg oder den Laden in ihrer Nähe und entdecken Sie die vielfältigen Köstlichkeiten. Das Gute

liegt doch manchmal so nah!

Katharina Türk
Regionalmanagement
Elbe-Röder-Dreieck



SCHLUSSTEIN

WER ZU DER ERKENNTNIS GELANGT,
DASS SEINE EIGENE WAHRHEIT
NUR EINE TEILWAHRHEIT IST,
DIE IRRTÜMERN UNTERLIEGEN KANN,
UND DASS DIE IRRTÜMER ANDERER
HÄUFIG EINE IN VIELERLEI HINSICHT
LEHRREICHE WAHRHEIT BEINHALTEN,
WIRD SICH FREIWILLIG
IM HINTERGRUND HALTEN
UND SEINE MITMENSCHEN ACHTEN.

LIU KIA-HWAY

